

Computer-Farbmonitor K7226

Dieser Farbmonitor von ROBOTRON wurde in den 1980er Jahren hergestellt.

Er ist mit einer InLine-Farbbildröhre aus der Serienproduktion vom WF bestückt und war nur über spezielle Antragsenehmigungs-Verfahren erhältlich.

Ende der 1980er Jahre sollte der Farbmonitor „KCM-38“ zur Alternative werden. Der war ursprünglich für den Bevölkerungsbedarf konzipiert - mit der kleineren 42cm-Bildröhre im Original-Gehäuse des Farbfernseh-Kofferempfängers von ROBOTRON-Radeberg.

Mit der Umbenennung in „BWG 1.0“ war er jedoch nicht für den Bevölkerungsbedarf nutzbar, da anfangs keine reguläre Produktion planbar war.

Zu einer regelrechten Produktion kam es dann leider nicht mehr ...

Technische Daten des K7226 (Auszug Handbuch)

Bildröhre:	51cm-InLine Schlitzmasken-Farbbildröhre (Hersteller WF Berlin)
Bildfeldgröße:	ca. 250mm x 360mm
Pitch-Abstand:	0,82mm
Pixel-Anzahl	ca. 300 x 430
Farben:	Rot, Gelb, Grün, Cyan, Blau, Purpur, Weiß

Dieser Monitor ist in Aktion im „Industriemuseum Teltow“ in der dort noch funktionsfähigen „Audatec-Anlage“ zu sehen.

Im WF wurden noch Ende der 1980er Jahre Untersuchungen angestellt, inwiefern mit der vorhandenen Bildröhrentechnologie (Toshiba-Lizenz) auch noch höher auflösende Bildröhren (z.B. für CAD/CAM) hergestellt werden könnten und ebenso ein so genanntes „Flat-Screen“ (ebener Bildschirm) eingesetzt werden könnte.

Beide Vorhaben scheiterten dann am vorzeitigen Ende der DDR.

Außerdem waren zwischenzeitlich im westlichen Ausland die Preise für komplette Farbmonitore derart gefallen, dass sich eine solche spezielle Bildröhrenproduktion nicht mehr gelohnt hätte – es sei denn, durch die Embargo-Bestimmungen des COCOM (siehe Mediathek) wäre der Import weiterhin verhindert worden.